

### Der Warenmarkt.

#### Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 16. November. (Orig.-Ber.) Infolge des schwachen Ausgebotes bleibt die Tendenz sowohl für Nährprodukte als für Futtermittel andauernd fest. Konsumbegehrt und Frage ist für alle Artikel im Markte. Die Reflektanten bewilligen die Forderungen der Eigner ohneweiters, weil dringlicher Bedarf zu decken ist. Dennoch blieben die Anschaffungen auf das engste begrenzt. Es sind nur kleine Mengen vom alten Produkt, die in Nährprodukten zum Abschluss gelangen, und auch in Futterartikeln ist das Differtmaterial nicht besser. In Heu und Stroh, ebenso wie in Sämereien stockt der Verkehr.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmispreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

#### Viehmarkt.

Wien, 16. November. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Viehmärkte waren durchweg schwächer besichtigt, doch kam es mit Rücksicht darauf, daß im Monat November erfahrungsgemäß stets der schwächste Fleischkonsum zu verzeichnen ist, zu keiner nennenswerten Preissteigerung. Auf dem Rindermarkt war der Gesamtauftrieb (einschließlich des

Auftriebes auf dem vorwöchigen Donnerstagmarkt) um 249 Stück Schlachtrinder schwächer. Die Ausermarktbezüge, die in der Vorwoche eine außerordentliche Höhe erreicht hatten, waren um 372 Stück schwächer, doch bezieht sich dieser Ausfall nur auf schwächere Ankäufe der Konservensfabriken, während die direkten Bezüge für den lokalen Bedarf sogar eine Steigerung erfahren haben. Auf dem Hauptmarkt am Montag war das Angebot um 360 Stück schwächer als auf dem vorwöchigen Hauptmarkt. Das kleinere Angebot ist darauf zurückzuführen, daß in Oberösterreich und Mähren keine Requisitionen und in den übrigen Provinzen schwächere Requisitionen vorgekommen wurden. Aus Ungarn und Siebenbürgen ist auch für diesen Markt kein Vieh eingelangt. Die Preise blieben laut Beschluß der Preisbestimmungskommission für alle Qualitäten und Gattungen vollkommen unverändert. Der Vorsteviehmarkt war wieder sowohl Dienstag als auch Donnerstag nicht besichtigt. Die Ausermarktbezüge haben eine Abnahme um 26 Stück Festschweine und 1856 Stück Fleischschweine erfahren. An die Sälzer langten diesmal nur 487 Stück Festschweine und 1137 Stück Fleischschweine ein, das ist im Vergleich zur Vorwoche um 576 Stück Festschweine und 1815 Stück Fleischschweine weniger. Auf dem Kälbermarkt waren die Zufuhren um 87 Stück Kälber und 290 Stück Weidner-Schweine und 292 Stück Weidner-Schafe kleiner als in der Vorwoche. Die Preise blieben für Weidner-Kälber durchweg unverändert, während sich Weidner-Schafe besserer Qualität um 10 K. pro Meterzentner teurer stellten. Für Weidner-Schweine blieben die Höchstpreise unverändert in Geltung. Auf dem Markt für Lebende Schafe sind infolge geringen Ausgebotes die Preise um 10 K. pro Meterzentner Lebendgewicht gestiegen.

#### Schlachtviehmarkt.

Wien, 16. November. (Orig.-Ber.) Der heutige Auftrieb belief sich auf 14 Stück Ochsen, 37 Stück Stiere und 104 Stück Kühe. Der Auftrieb war heute um nahezu 300 Stück schwächer als letzten Donnerstag und gelangte auf Basis der Montagpreise gänzlich zur Verteilung:

Die vereinbarten Preise sind: Mastochsen Qualität 00 K. 491.— bis K. 530.—, Qualität 0 K. 441.— bis K. 490.—, erster Qualität K. 401.— bis K. 440.—, zweiter Qualität K. 361.— bis K. 400.—, dritter Qualität K. 340.— bis K. 360.—, Stiere und Kühe Qualität 00 K. 461.— bis K. 500.—, Qualität 0 K. 411.— bis K. 460.—, erster Qualität K. 371.— bis K. 410.—, zweiter Qualität K. 331.— bis K. 370.—, dritter Qualität K. 315.— bis K. 330.—, Kalbinnen Qualität 00 K. 471.— bis K. 510.—, Qualität 0 K. 421.— bis K. 470.—, erster Qualität K. 381.— bis K. 420.—, zweiter Qualität K. 341.— bis K. 380.—, dritter Qualität K. 325.— bis K. 340.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

#### Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 16. November. (Orig.-Ber.) Für Schafe und Schweinefleisch war rege Nachfrage vorherrschend. In letzterem wie auch in Kalbfleisch machte sich ein Mangel fühlbar. Hingegen stockt der Absatz in Rindfleisch noch immer, nachdem der Konsum merklich abgenommen hat.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.20 bis K. 8.20, hinteres K. 8.— bis K. 8.70, englisches K. 9.—, Kalbfleisch K. 6.50 bis K. 6.70, Schweinefleisch K. 8.60 bis K. —, Kälber K. 5.10, Schafe K. 4.20 bis K. 6.50, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

#### Drogen und Chemikalien.

Wien, 16. November. (Orig.-Ber.) Der Markt verkehrte auch in den letzten Monaten in sehr fester Haltung. In einzelnen Artikeln war das Angebot geringfügig. Zum Teil sind weitere Preissteigerungen eingetreten. Im Deutschen Reich waren zuletzt nachstehende Notierungen in Geltung: für Vanillin Markt 122—125, Weinsteinäure Markt 12—12.50, Zitronensäure Markt 15—16, Eucalyptusöl Markt 16, Thymol Markt 80, Senegawurzel Markt 18, Sabadillasaat Markt 5.80—6.50, Quillajarinde geschnitten bis Markt 5.25, Kondurangorinde Markt 3.20—3.30 pro Kilogramm.